



Gemeinde Latsch

Lebensraum Latsch

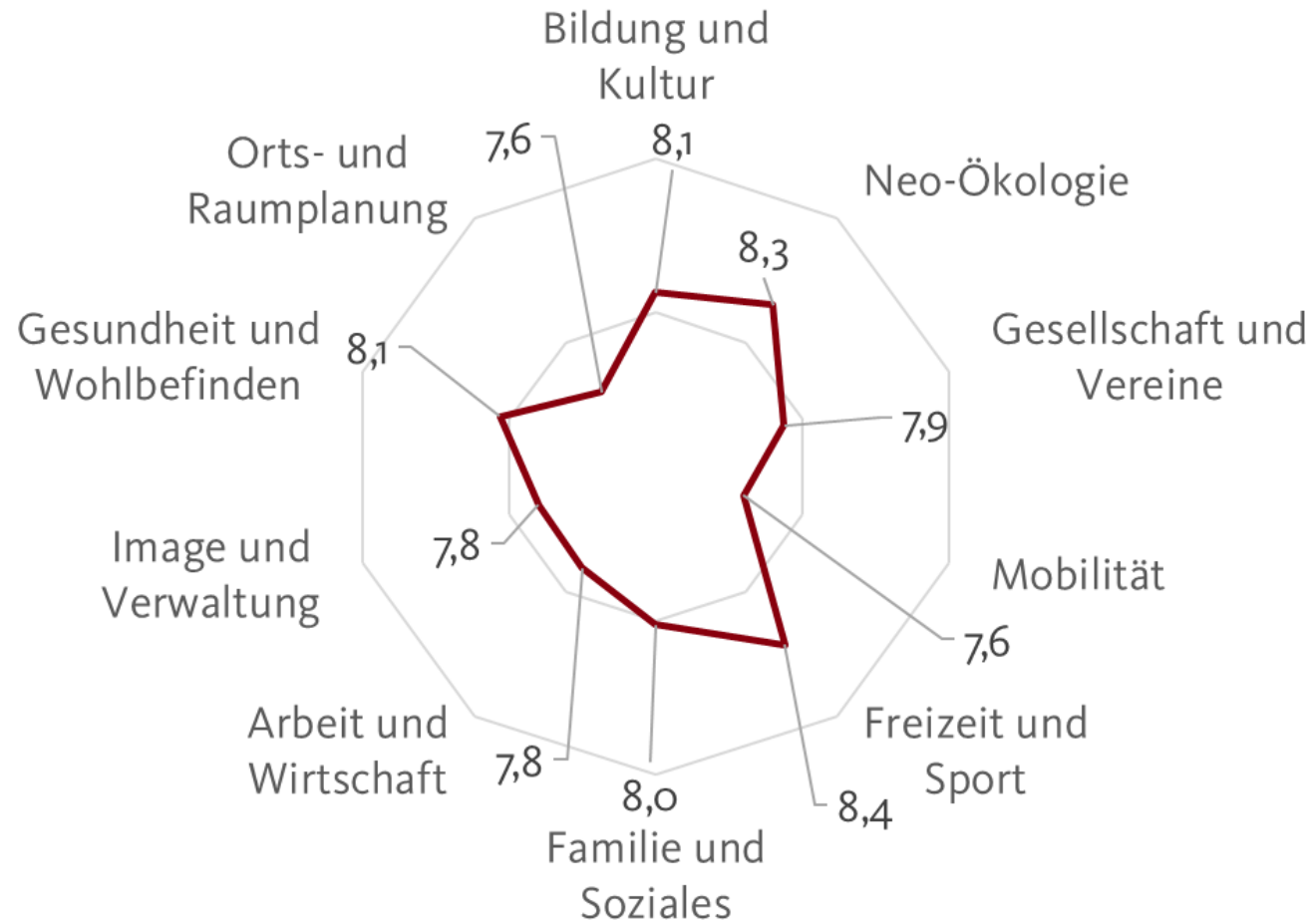
Positionierung

Latsch, 4. April 2022

rcm
solutions



Stärken und Schwächen im Lebensraum Latsch



Entfaltungspotenziale

1. Latsch ein Profil geben
2. Aufbruchstimmung nutzen und Optimismus beibehalten
3. Sich fortschrittlich weiterentwickeln und stets neue Ideen zulassen
4. Veränderungen als dauerhaften Zustand akzeptieren
5. Nachhaltiges Wachstum der Wirtschaft fördern
6. Auf innovative Berufe, Arbeitsformen und Unternehmen setzen
7. Lebenslanges Lernen als Konzept in allen Bereichen umsetzen
8. Vielfalt im Sinne der Resilienz erhalten
9. Umsetzungsstarke und lösungsorientierte Gemeindepolitik

Spannungspotenziale

1. Nachhaltigkeit darf kein Lippenbekenntnis bleiben
2. Leistbares Wohnen, neue Wohnformen, architektonische Experimente
3. Mitbestimmung
4. Wachstum allgemein, man kennt sich noch in der Gemeinde
5. Kontrolliertes Wachstum im Tourismus, nein zu Overtourismus
6. Arbeitskräftemangel
7. Steigende Lebenshaltungskosten
8. Nahversorgung und gastronomisches Angebot
9. Einstellung der Jugend
10. Demografischer Wandel

Integrationspotenziale

1. Achtsamkeit leben
2. Als glokale Bürger und Verwalter agieren
3. Veränderungen mit gesundem Selbstvertrauen positiv entgegensehen
4. Auf neue Situationen und Menschen mit Offenheit zugehen
5. Integration neuer Mitbürger hilfsbereit und aktiv gestalten
6. (Sport)Vereine als ideale Strukturen (der Integration) fördern
7. Versteckte Armut bekämpfen
8. Anonymität nicht zulassen
9. Sicherheit garantieren
10. Fraktionen und Hauptort als Einheit sehen

Sinnpotenziale

1. Gemeinschaft pflegen und Ehrenamt schätzen
2. Heimatliebe als hohes Gut
3. Alten Werten neue Bedeutung geben
4. Tradition und Geschichte lebendig halten
5. Kulturschätze pflegen und erhalten
6. Bräuche leben und Feste feiern
7. Auf Generationenwissen setzen
8. Identitätsstiftende Geschichten verbreiten
9. Kulturelle Höhepunkte schaffen

Resonanzpotenziale

1. Von Zweck zu Wahl- und Wertegemeinschaften
2. Die soziale Umwelt als Teil der eigenen Identität
3. Bewusstes Wahrnehmen der Pflanzen- und Tierwelt
4. Resonanzraum historisches und aktives Dorfzentrum
5. Kraftorte finden und Orte der Erholung und der Begegnung schaffen
6. Vereine, Kooperationen und Genossenschaften als Modelle die Zukunft haben
7. Tourismusgesinnung
8. Gemeinsam Erfolge feiern

LEBENSRAUM LATSCH

**EIN RAUM VOLLER
MÖGLICHKEITEN!**

Gesundheit u. Wohlbefinden
Mobilität
Neo Ökologie

Individualisierung

Urbanisierung

New Work

Silver Society

Sicherheit

Konnektivität

Wissenskultur

Globalisierung

Gender Shift

IIIII IIIII IIIII IIIII IIIII IIIII IIIII

IIIII IIIII IIIII IIIII IIIII

IIIII IIIII IIIII I

IIIII IIIII II

IIIII IIIII I

IIIII IIIII I

IIIII I

**ZUKUNFT BEDEUTET
ENTSCHEIDEN!**

II

Latsch setzt auf ...



**DAS BESONDERE VERLIERT AN
BEDEUTUNG UND**

**DAS EINFACHE WIRD
ZUM BESONDEREN!**

Radfahren, das verbindende Element



Radfahren ist immer Teil der Lösung!

Treten wir in die Pedale!

MARKTGEMEINDE
LATTSCH

*weniger Auto
mehr Begegnung*



Was bleibt zu tun?

Konkrete Umsetzungsprojekte

Mauro Dalla Barba und Ausschussmitglieder



Komitee „Fahrradgemeinde und Mobilität“

Christian Stricker, Mauro Dalla Barba + Team



Komitee „Gesundheit und Wohlbefinden“

Gertraud Gunsch, Mauro Dalla Barba + Team



Komitee „Ortsentwicklung und Neo Ökologie“

Manuel Platzgummer, Mauro Dalla Barba + Team



Komitee „Fahrradgemeinde und Mobilität“

Vorsitz	Christian Stricker
Bürgermeister	Mauro Dalla Barba
Ausschuss	Irmgard Gamper
Rat	Stephan Bauer
Rat	Joachim Weiss
TV	Roman Schwienbacher
STA	Harald Reiterer
STA	Veronika Stefenelli



Komitee „Fahrradgemeinde und Mobilität“

Ziele der Bürger:

Weniger Auto mehr Begegnung

Das Fahrrad als Hauptverkehrsmittel etablieren

Vorfahrt für Fahrradmobilität im Verkehrskonzept

Fahrradwege, Fußgängerwege und Gehsteige ausbauen

Auf Bus, Bergbahnen und Zug setzen

Green Mobility fördern (Ladestationen, usw. ...)

Dezentrale Parkplätze ausbauen und ausstatten

Sharing Modelle prüfen

Gefahrenstellen beseitigen



Komitee „Fahrradgemeinde und Mobilität“

Projektideen der Bürger:

- Konzept für Trails erarbeiten dass diese attraktiv, gepflegt und von Wanderwegen getrennt sind.
- Angebot Fahrradständer ausbauen.
- Eine Fahrradskulptur in Latsch errichten.
- Radevents planen und umsetzen – die Bürger dazu animieren, das Fahrrad zu nutzen.
- Bei allen öffentlichen Verkehrsmitteln in der Gemeinde Möglichkeit zum Fahrradtransport vorsehen.
- Erschließen der einzelnen Fraktionen mittels Fahrradwege (Fahrradweg Goldrain-Industriezone errichten, Fußwege mitplanen, Fahrrading über Fraktionen planen).
- Konzept zur Finanzierung von E-Bikes, Kinder E-Bikes, usw. (Latsch-Bike zu attraktiven Konditionen – Beispiele von Lana und Bruneck anschauen).



Komitee „Fahrradgemeinde und Mobilität“

Projektideen der Bürger:

- Prüfen von Sharing Modellen für Fahrräder und Ansiedelung eines E-Bike-Verleihs.
- Zusammenfassen aller öffentlichen Linien auf dem Gemeindegebiet und deren Zeiten.
- Ausbau der Bushaltestellen mit Sitzgelegenheiten, Überdachung und Fahrradständern.
- Erhebung der Notwendigkeit neuer Parkplätze.
- Schaffen von Ladestationen für Elektroautos und E-Bikes.
- Gefahrenstellen entschärfen laut Detaildokument der Bürgerbefragung.



Komitee „Gesundheit und Wohlbefinden“

Vorsitz

Bürgermeister

Gerda Gunsch

Mauro Dalla Barba

Rat

Viva

Harald Plörer

Annelies Aufderklamm

Richard Theiner

Jakob Reichegger



Komitee „Gesundheit und Wohlbefinden“

Ziele der Bürger:

Lebensqualität der Bürger als oberste Priorität festschreiben
Gesundheit erhalten, Vorsorge und Aufklärung leisten
Gesundheit vor Ort und im Krankenhaus wiederherstellen
Mit Krankheit und Behinderung gut leben
Von der aktuellen Pandemie lernen
Integration neuer Mitbürger hilfsbereit und aktiv gestalten
(Sport)Vereine als ideale Strukturen (der Integration) fördern
Versteckte Armut bekämpfen
Anonymität nicht zulassen
Gemeinschaft pflegen und Ehrenamt schätzen
Traditionen und Geschichte lebendig halten



Komitee „Gesundheit und Wohlbefinden“

Projektideen der Bürger:

- Ein funktionierendes Ärztezentrum schaffen und Anreize für die Ansiedelung eines Kinderarztes bieten. Auf die bestehende Arztpraxis einwirken, um Freundlichkeit, Erreichbarkeit und Wartezeiten zu optimieren. Online Abwicklung von Rezeptverschreibungen und Telemedizin fördern.
- Förderung der mentalen Gesundheit. Koordination zwischen Bildungshaus und KVW organisieren.
- Den Dorfkern barrierefrei gestalten.
- Konzept erarbeiten, um pflegende Angehörige zu unterstützen.
- Kraftorte finden und beschildern.
- Konzept zur Integration neuer Mitbürger erarbeiten und umsetzen.



Komitee „Ortsentwicklung und Neo Ökologie“

Vorsitz	Manuel Platzgummer
Bürgermeister	Mauro Dalla Barba
Ausschuss	Maria Kuppelwieser
Rat	Thomas Pichler
VIP	Hansjörg Mantinger
	Markus Gamper



Komitee „Ortsentwicklung und Neo Ökologie“

Ziele der Bürger:

Das Zentrum von Latsch beleben

Fraktionen und Hauptort als Einheit sehen

Die Landästhetik bewahren

Kulturschätze pflegen und erhalten

Nachhaltigkeit darf kein Lippenbekenntnis bleiben

Leistbares Wohnen, neue Wohnformen, architektonische Experimente

Kontrolliertes Wachstum bei Bevölkerung und Tourismus, Gastronomie ausbauen

Auf nachhaltige Berufe, Arbeitsformen und Unternehmen setzen

Nahversorgung garantieren und auf regionale Kreisläufe setzen

Bewusst konsumieren

Moderne Energiekonzepte umsetzen

Sicherheit garantieren und sich auf klimabedingte Umweltkatastrophen rüsten



Komitee „Ortsentwicklung und Neo Ökologie“

Projektideen der Bürger:

- Maßnahmen setzen, um den CO₂-Ausstoß in Latsch zu reduzieren.
- Die Bevölkerung sensibilisieren, alte Öfen und Heizsysteme auszutauschen.
- Aufklärungsinitiativen zum Thema Müllvermeidung starten.
- Nachhaltigkeit im Sinne der Förderung lokaler Kreisläufe stärken (Ab-Hof-Produkte lokaler Landwirte der Bevölkerung kommunizieren).
- Leerstehende Gebäuden hinsichtlich Nutzungsmöglichkeiten prüfen.
- Plätze der Begegnung schaffen.
- Fokus soll dabei auf leistbare Preise von Eigentums- wie auch Mietwohnungen gelegt werden. Mit großem Abstand wünscht sich die Bevölkerung Reihenhäuser in Wohnbauzonen und Eigentumswohnungen. Auf die Zukunft bezogen sollen auch verschiedene Lebensformen von Familien unterstützt werden: Kleinwohnungen, Generationenhäuser, Senioren-WGs, Co-Housing, Cluster WGs, ...

MARKTGEMEINDE

LATSCH

weniger Auto
mehr Begegnung





rcm solutions GmbH / Srl

Galvanistraße 6/A via Galvani
I-39100 Bozen | Bolzano
Tel. +39 0474 561198
info@rcm-solutions.it

Verwaltungssitz | Sede amministrativa

Handwerkerzone 6 Zona artigianale
I-39030 Terenten | Terento
MwSt./Part.IVA: IT02512530219

Horst Unterfrauner | Christoph Koch | Mathias Brugger